Schöffler, Herbert

Stand: 24.11.2026

Geburtsdatum:	30. August 1888
Sterbedatum:	18. April 1946
Geburtsort:	Leipzig
Sterbeort:	Göttingen
Wirkorte:	Leipzig; Bern; Köln; Göttingen
Tätigkeit:	Anglist; Hochschullehrer; Professor
Akademischer Grad:	Dr. phil. habil.

Biographische Anmerkungen

Seit 1908 Studium der Germanistik, Neuphilologie und Geschichte in Leipzig und Paris; 1911 Promotion, 1918 Habilitation; 1923-1926 o. Professor für englische Philologie in Bern, seit 1926 in Köln; Begründer einer religionssoziologisch orientierten Literaturgeschichte (mit einem nicht-völkischen Literaturbegriff); wegen seiner populären Serie über den Witz der deutschen Stämme in der Zeitung "Das Reich" ((gedruckt mit einem Nachwort von H. Plessner u.d.T. "Kleine Geographie des deutschen Witzes", Göttingen 1955, 9. Aufl. 1984)) vom Dienst suspendiert und Versetzung nach Göttingen; 1941 hier Lehrstuhlvertretung, 1942 o. Professor; seit 1943 o. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen; 1945/46 erster Nachkriegs-Dekan in Göttingen; überarbeitet und unter Depressionen leidend setzte er seinem Leben selbst ein Ende

Bibliographische Quellen

NB 77/78, 27 641

Biographische Quellen

Ebel (1962), S. 118 ; Klee: Kulturlexikon (2007), S. 537 ; NDB 23 (2007), S. 361-362

Weitere Quellen

- (http://www.deutsche-biographie.de/sfz114939.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 118795309

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 23.12.2015